

Die Bürgerstiftung ist in Taunusstein „angekommen“

Vierte Stiftungsversammlung in der IGS Obere Aar zieht positive Bilanz



Die Talkrunde mit den Projektleitern (v.l.n.r.) Manfred Jerusalem (Projekt Zukunft), Maria Graffe (Deutschzirkel), Klaus Peter Böhm (Taunussteiner Runde), die Moderatoren Klaus Reese und Angelika Thiedemann, Jürgen Hoppach (Schau hin) und Raimund Scheu (Zeitzeugen) brachte den Gästen einen intensiven Einblick in die Arbeit der Bürgerstiftung.

Taunusstein - „Tue soviel Gutes, wie Du kannst, und mache so wenig Gerede wie möglich darüber“, dieses Zitat des englischen Schriftstellers Charles Dickens sollte für die Bürgerstiftung Taunusstein nicht gelten, war Moderator und Vorstandsmitglied Klaus Reese zur Eröffnung des vierten Stifterforums der Bürgerstiftung Taunusstein überzeugt, „denn die Bilanz unserer Arbeit kann sich sehen lassen“.

Dieser Ansicht war auch Schirmherr Bürgermeister Michael Hofnagel in seiner Begrüßung und hob hervor, dass die Bürgerstiftung inzwischen in Taunusstein „angekommen“ ist. Und nur erfolgreiche Projekte, über die berichtet wird, könnten andere

Bürger zum Mitmachen „anstimmen“.

Eindrucksvoll bestätigt wurde dieses Bild durch die Gesprächsrunde mit den jeweiligen Projektleitern, die mit viel Begeisterung und Emotionen von den vielfältigen Aktivitäten berichteten, die in den ersten Jahren erfolgreich auf den Weg gebracht wurden.

Zuvor waren Dr. Steffen Poulet, Ute Käs Dorf und Christiane Pütz neu in den Stiftungsrat gewählt worden, Hansjürgen Jost wurde als neuer 2. Vorsitzender vorgestellt. Der 1. Vorsitzende Raimund Scheu machte deutlich, dass die Arbeit der Bürgerstiftung ohne die finanzielle Unterstützung durch die Zustifter und Spender, vor allem aber auch ohne die sogenannten „Zeitstif-

ter“, die viele Stunden ehrenamtlichen Engagements leisten, nicht möglich wäre: „Wir haben eben noch nicht das dicke finanzielle Polster und ohne die Sponsoren und vor allem die vielen fleißigen Hände hinter den Kulissen wäre zum Beispiel eine solche Feierlichkeit wie heute Abend nicht möglich“, sandte er seinen Dank an die vielen Helfer und Schulleiter Norbert Müller. In der schönen Tradition, die Stiftungsversammlung jedes Jahr bei einem anderen Vernetzungspartner durchzuführen, war sie in diesem Jahr in der Mensa der IGS Obere Aar zu Gast.

Umrahmt wurde die Feierlichkeit vom Gesangsduo „Schpet in der Nacht“.

Infos: www.buergerstiftung-taunusstein.de.